

## Ostern ohne Osterhase ist für viele

- wie Weihnachten ohne Weihnachtsmann
- wie Ferien ohne Sonne
- wie ...

**Damit Sie dieses Jahr auf keinen Fall auf Osterhasen verzichten müssen, werden im Kreismuseum Langohren aller Art zu sehen sein.**

## Der Hase als Eierleger und Eierbringer

Seit mehr als 300 Jahren ist Meister Lampe als österlicher „Eierleger“ und „Eierbringer“ bekannt. Ausgehend von den Städten verbreitete sich diese Anschauung jedoch um 1800. Der Osterhase ist erst durch das städtische Süßwarenangebot auch in katholische Gegenden gelangt.



Hasenpaar, um 1910

## Hasentypen

Um 1800 wurden Osterhasen erstmals dargestellt



Osterhase beim Eiertransport, 20. Jh.

und den Kindern geschenkt. Anfänglich dürfte es sich dabei um Gebäck in Hasenform gehandelt haben, sogenannte Gebildbrote. Später zierten auch naturalistische und vermenschlichte Hasentypen das Osternest.

## Die Hasenfamilie

Hasen in Menschengestalt werden gerne dargestellt. So finden sich auf Aufstellpappen und in Kinderbüchern ganze Familien beispielsweise beim Sonntagsausflug oder wie hier beim Tanzen.



Aufstellpappe zum Osterfest, 1930er Jahre

## Osterhasen-Attrappen - „Candy-Container“

Osterhasen-Attrappen aus Papiermaché sind seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts bekannt. Ein Beispiel hierfür sind diese beiden abgebildeten Hasen. Sie haben abnehmbare Köpfe und können mit Süßigkeiten gefüllt werden.



Osterhasen in ein Gespräch vertieft, 20. Jh.